



DÄGfA

Kompetenz und Erfahrung in Akupunktur
und Chinesischer Medizin seit 1951

3. Herbst-Akademie Niederaltaich



29.10. - 01.11.2020

Deutsche Ärztesgesellschaft
für Akupunktur e.V.
www.daegfa.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie sehr herzlich zur **3. Herbstakademie** vom 29.10. bis 01.11.2020 in das besondere Ambiente des Klosters Niederaltaich ein und freuen uns auf gemeinsame Tage der fachlichen Fort- und Weiterbildung und des persönlichen Austausches mit Ihnen!



In der Tradition der Herbstakademie bieten wir auch in diesem Jahr **Kurse für alle Ausbildungsstufen in drei Kursreihen** an:

- Grundkurse G1 bis G4
- Spezialkurse mit Vermittlung von Behandlungstechniken und -konzepten zur integrativen Anwendung von Akupunktur und TCM
- Kurse zur ärztlichen Persönlichkeitsentwicklung
- Fallkonferenzen zur Qualitätssicherung in der KV-Abrechnung
- „Meister der Ost-Asiatischen Medizin DÄGfA“ mit Modul VIII (Abschlussmodul)

Auf der **Herbstakademie** können Sie berufliche Fortbildung mit der Möglichkeit kombinieren, den Tag am Morgen mit Qi Gong oder Meditation zu beginnen und am Abend mit Gesprächen, fachlichem Austausch, Vertiefung der Kursinhalte oder praktischen Übungen ausklingen zu lassen.

Die Atmosphäre des Klosters Niederaltaich und das Kurskonzept der Herbstakademie ermöglichen eine intensive fachliche und persönliche Lernerfahrung - hier können alle Teilnehmer profitieren, vom beginnenden bis zum erfahrenen Akupunkteur.

Wir freuen uns, Sie auf der Herbstakademie zu begrüßen
Ihr DÄGfA-Team

| Zeit | Tagesablauf | | |
|-------|---------------------|-------------|-------------|
| 07:30 | Qi Gong, Meditation | | |
| 08:00 | Frühstück | | |
| 09:00 | Grundkurs | Spezialkurs | Spezialkurs |
| 12:00 | Mittagessen | | |
| 13:00 | Grundkurs | Spezialkurs | Spezialkurs |
| 17:00 | | | |
| 18:00 | Abendessen | | |
| 20:00 | Abendveranstaltung | | |

So buchen Sie Ihre Kurse:

Grundkurse G1-4 (grün): Beginn der Grundausbildung

➤ www.daegfa.de >> Ausbildung >> Kursbuchungen >> Grundausbildung

Sie buchen jeden Kurs einzeln als G1, G2, G3, und G4. Blockbuchung G1-G3 mit reduzierter Gebühr

Spezialkurse (gelb): Teilnehmer: alle Ausbildungsstufen

➤ www.daegfa.de >> Ausbildung >> Kursbuchungen >> Spezialkurse

Spezialkurse (violett)

Teilnehmer: fortgeschrittene Akupunkteure

(mindestens 120 Stunden/A-Diplom oder gleichwertige Ausbildung)

➤ www.daegfa.de >> Ausbildung >> Kursbuchungen >> Spezialkurse

Meisterausbildung

Die Herbstakademie bildet als Modul VIII dem Abschluss der Ausbildung zum „Meister der Ost-Asiatischen Medizin DÄGfA“.

Alle Kurse der Herbstakademie können Sie als Grundkurse oder Spezialkurse tageweise buchen.

Das Gästehaus des Klosters steht allen Teilnehmern als Unterkunft zur Verfügung – auch für Ihre Familie, wenn Sie Fortbildung mit Familienurlaub verbinden wollen.

Unterkunft und Verpflegung

Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin · 97557 Niederaltaich bei Deggendorf

Telefon 0 99 01-208-6 (werktags 9-12 Uhr) · www.abtei-niederaltaich.de/gaeste-tagungshaus

| Tag / Datum | Grundkurs | Spezialkurse | | |
|------------------------|-------------|--|--|---|
| Donnerstag 29.10.20 | Grundkurs 1 | Aspekte von Qi Cornelia Böttcher, Stephan Allmendinger | Gelenkschmerzen – verschiedene praktische Herangehensweisen · Tag 1 Beate Bachus | |
| Freitag 30.10.20 | Grundkurs 2 | Aspekte von Geist-Shen Sabine Schierl, Cornelia Böttcher | Gelenkschmerzen – verschiedene praktische Herangehensweisen · Tag 2 Beate Bachus | |
| Samstag 31.10.20 | Grundkurs 3 | Achtsamkeitsmeditation Johannes Wiedemann | TCM trifft Psychotherapie: Das Beste aus zwei Welten Christoph Colling, Sarah Eisenhardt | Aurikulomedizin Ohr-Intensiv Gustav Peters |
| Sonntag 01.11.20 | Grundkurs 4 | „Heilung heißt, der zu werden, der du bist.“ – unsere Konstitution als Aufgabe und Potenzial Sabine Schierl | Kopf-, Gesichtsschmerz und Migräne Klaus Trinczek | |

**Aspekte von Qi**

Termin:
29.10.2020, Niedertaich

Referenten:
Stephan Allmendinger,
Dr. Cornelia Böttcher



Das Konzept von Qi ist eines der grundlegenden Aspekte der chinesischen Philosophie und Medizin. Alle anderen Konzepte der chinesischen Medizin können davon abgeleitet werden. Qi stellt die Verbindung zwischen der Umwelt und dem Menschen dar, dem Außen und dem Innen. Qi durchdringt alles und wird in vielen unterschiedlichen Aspekten sichtbar und wirksam. Jede Behandlungstechnik, derer wir uns bedienen hat letztlich Einfluss auf das Qi.

Inhalt des Kurses: In Praxis und Theorie werden wir der Frage nachgehen: Wie äußert sich Qi und in welchen Qualitäten ist es wahrnehmbar? Wie kann ich die eigene Erfahrung von Qi für meine persönliche Entwicklung nutzen und mein therapeutisches Spektrum erweitern?

Mit Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Bewusstsein, Qi Gong, Akupressur, Meditation, Informationen zu Qi und gemeinsamem Austausch wollen wir Qi spürbar machen und anschließend mittels Akupunkturtechniken, Gua Sha und Akupressur unseren therapeutischen Horizont erweitern.

Stephan Allmendinger: Ärztliche Tätigkeit in der Allgemeinmedizin, der Schmerztherapie, Psychosomatik und Palliativmedizin, Berlin. Qi Gong-Lehrerausbildung bei Großmeister Quingshan Liu 2007, Mitbegründer von Medizin und Menschlichkeit e.V. und der DÄGfA Summer School of Acupuncture.

Dr. med. Cornelia Böttcher: Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, spezielle Schmerztherapie, Manuelle Medizin, Akupunktur. In eigener Privatpraxis tätig mit den Schwerpunkten TCM und Begleitung in Lebenskrisen. Dozentin der DÄGfA. Vorstandsmitglied beim Verein Christliche Besinnungstage e.V.

**Gelenkschmerzen – verschiedene praxisorientierte Herangehensweisen**

Termin:
29./30.10.2020, Niedertaich

Referentin:
Beate Bachus



Es werden ganz pragmatisch häufige Lokalisationen von Gelenkschmerzen mit effektiven Behandlungspunkten gezeigt. Das Ziel ist hierbei, in Zweierübungen, palpation based acupuncture zu erfahren – Behandler und „Patient“ spüren, wie Härte, Anspannung oder Schmerz sofort nachlassen, wenn der richtige Akupunkturpunkt genau lokalisiert wurde.

Wenn symptomatische Punkte nicht ausreichen, findet sich oft eine Kombination mehrerer Krankheitsfaktoren, die dazu führen, dass man genau an diesem Gelenk Schmerzen entwickelt. Bei den Gelenken kommt man am grundsätzlichen Thema der Statik nicht vorbei. Fehlstatik besteht oft ohne große Beeinträchtigung seit der Kindheit z. B. einer Narbe nach OP oder einer Kopfverletzung mit Atlasläsion und bewirkt eine langanhaltende Überlastung. Dazu kommt eine konstitutionelle Schwäche, z. B. Leber-Qi-Stagnation mit Stressempfindlichkeit oder Erschöpfung. Als Krisenauslöser spielen dann bei den Gelenken vor allem Immunthemen, mit Beeinträchtigung durch Kälte eine herausragende Rolle. Ziel ist eine praxisorientierte Wissensvermittlung zur raschen Anwendbarkeit. Beide Kurstage sind einzeln buchbar.

1. Tag Schwerpunkt obere Extremität
2. Tag: Schwerpunkt untere Extremität

➤ Mit 2 Fallkonferenzen „Chronischer Schmerz“ pro Kurstage – KV-Abrechnung

Weitere Informationen zu den Kursinhalten im Programmheft (Seite 106).

Beate Bachus ist Ärztin, seit 1997 Klinik am Steigerwald für Chinesische Medizin in Gerolzhofen, Schwerpunkt chinesische Phytotherapie. Seit 2013 zusätzlich eigene Praxis, Akupunktur, Naturheilverfahren, Shiatsu. Seit 2006 fast ausschließlich japanische Palpation Based Acupuncture. Seit 2006 Kurse bei David Euler, seit 2012 Kurse bei Kiiko Matsumoto.

**Aspekte von Geist-Shen**

Termin:
30.10.2020, Niedertaich

Referenten:
Dr. Cornelia Böttcher,
Sabine Schierl



Das Herz ist der Regent über die inneren Organe, in denen die Emotionen zu Hause sind. Sie gestalten den Kontakt des Menschen mit der Welt. In seiner Position zwischen dem Kopf (Verstehen) und dem Bauch (Erfahren) hat das Herz die Aufgabe, in Übereinstimmung mit dem Geist des Himmels (Shen) dem Menschen auf der Erde den individuell richtigen Weg zu weisen. Der Geist-Shen macht das Erkennen von Gedanken, Wahrnehmungen und Gefühlen möglich. Wenn der Geist stark ist, ist das Denken klar und unser Gedächtnis aufnahmefähig. Das Erinnerungsvermögen aus der Vergangenheit ist aktiv. Wir ziehen Erkenntnisse aus den emotionalen Reizen, Sinneseindrücken und Gefühlen und speichern sie im Herzen ab. Ein starker Geist verleiht uns Intelligenz, Ideen, Aufgewecktheit, Wissen. Das gesunde Shen leuchtet aus den Augen und verleiht dem Menschen eine positive – lebensbejahende – Ausstrahlung. Was ist die Bedeutung für unser therapeutisches Wirken und unsere persönliche Entwicklung? Welches Potenzial hat die bewusste Vorstellungskraft, wie können wir unsere Präsenz und Ausstrahlung, das Wesen von Shen, beeinflussen? Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen Shen und unserer Umwelt? Diesen Fragen wenden wir uns praktisch und theoretisch im Kurs zu und beziehen neben den Wandlungsphasen auch Konzepte aus anderen Kulturen mit ein.

Dr. med. Cornelia Böttcher ist Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, spezielle Schmerztherapie, Manuelle Medizin, Akupunktur. In eigener Privatpraxis tätig mit den Schwerpunkten TCM und Begleitung in Lebenskrisen. Dozentin der DÄGfA. Vorstandsmitglied beim Verein Christliche Besinnungstage e.V.

Sabine Schierl ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dozentin der DÄGfA. Seit 1990 Ausbildung in TCM, Systemischer Familientherapie und Anthroposophischer Medizin, Bad Endorf.

**Achtsamkeitsmeditation**

Termin:
31.10.2020, Niedertaich

Referent:
Prof. Dr. Johannes Wiedemann



Achtsamkeit ist das Herz (nicht nur) buddhistischer Lebensführung. Sie besteht in einer grundsätzlichen Haltung uns selbst, unserem Leben und der Welt gegenüber. Diese Haltung besteht in Bewusstheit und Gegenwärtigkeit, Wertschätzung und Akzeptanz sowie mitfühlendem Miteinander.

Achtsamkeitsmeditation ist entsprechend eine Form, die hilft, in der Stille diese Haltung der radikalen Selbstannahme und Selbsterkenntnis zu üben. Das Ziel dieses Tuns ist es aber, mehr und mehr auch im Alltag achtsam zu leben. Aus alten Gewohnheitsmustern und Handlungszwängen auszusteigen und einen Neubeginn zu wagen. Deshalb ist Achtsamkeitsmeditation keine Entspannungsmethode, kein Rückzug vom Alltag, sondern ein Weg direkt in das Leben hinein.

Nach fast 20 Jahren Erfahrung im Rahmen multimodaler Schmerztherapie kann ich sagen: Achtsamkeitsmeditation hilft eindeutig bei der aktiven und langfristigen Bewältigung akuter Drucksituationen. Sowohl den Patienten als auch den Behandlern. An diesem Tag widmen wir uns den Grundübungen im Sitzen, Gehen und in der stillen Körperwahrnehmung, aber vor allem auch den Fragen nach der Umsetzung im beruflichen und persönlichen Alltag

Prof. Dr. med. Johannes Wiedemann: langjährige Mitarbeit beim Münchner naturheilkundlichen Schmerztherapieprogramm der Schmerzambulanz des Klinikums der Universität München, Innenstadt. 20 Jahre Lehre an der Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften im Bereich soziale Hilfen für chronisch kranke Menschen. Weiterbildungen in achtsamkeitsorientierten Methoden. Meditationserfahrung seit 50 Jahren.

TCM trifft Psychotherapie: Das Beste aus zwei Welten

Termin:
31.10. 2020, Niederaltaich

Referenten:
Dr. Sarah Eisenhardt,
Christoph Colling



Was können Chinesische Medizin und westliche Psychotherapie voneinander lernen?

In diesem Kurs möchten wir Ihnen Gemeinsamkeiten und synergistische Potentiale von TCM und psychotherapeutischer Medizin anhand bestehender therapeutischer Modelle und Herangehensweisen nahebringen. Wir möchten beide Welten kreativ miteinander verbinden und Ihnen praktische Ansatzpunkte für die tägliche Arbeit mit Ihren Patienten geben, gleichzeitig aber auch das Potential dieser Synthese für ärztliche Selbstfürsorge und persönliche Entwicklung zugänglich machen.



“Qi Bo: „Das Nadeln folgt fünf [Prinzipien] (...). Das erste lautet: ordne den Geist. Das zweite lautet: wisse, wie man den Körper nährt. (...)“

(Su Wen, Kapitel 25; Übersetzung: P. Unschuld)

Inhalt des Kurses: bestehende Konzepte sowie wissenschaftliche Erkenntnisse (etwa aus der Emotions- und Embodimentforschung) werden dargestellt und mit praktischen Übungen – zum Beispiel aus QiGong und (Körper-)Psychotherapie – erfahrbar gemacht. Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an nicht psychotherapeutisch arbeitende Ärzte.

Dr. med. Sarah Eisenhardt ist Oberärztin der psychiatrischen Institutsambulanz des ZfP Winnenden. Aus- und Weiterbildungen in kognitiver Verhaltenstherapie, Dialektisch Behavioral Therapie (DBT) und Emotionsfokussierter Therapie (EFT).

Christoph Colling ist Funktionsoberarzt der Abteilung Psychosomatik der salus klinik Lindow. Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie, Fortbildungen in EMDR, Focusing, Somatic Experiencing, DBT, Qi Gong. Dozent der DÄGfA.

Beide sind Mitglied der Fachkommission Psychiatrie und Psychosomatik der DÄGfA und langjährig in ärztlicher und studentischer Lehre aktiv.

Auriculomedizin: Ohr-Intensiv und Testung mit dem RAC

Termin:
31.10.2020, Niederaltaich

Referent:
Dr. Gustav Peters

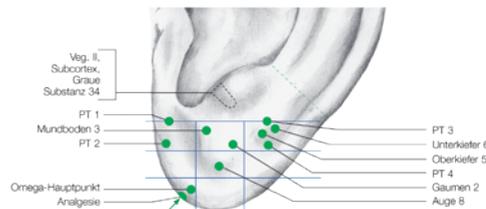


Wollen Sie die ganze Wahrheit über Dr. Nogier kennenlernen, der als Erster die Lehre der Ohrakupunktur systematisiert hat? Überwinden Sie die vielleicht berechtigten Vorurteile gegenüber seinem Testverfahren mit dem sogenannten RAC (Reflexé auriculocardiac), mit dessen Hilfe er ab Mitte der 1960er-Jahre aber nur noch die Ohrpunkte detektiert hat und damit die komplette Ohrkartographie in Form der Loci auriculomedicinae erstellt hat? Dann besuchen Sie diesen Kurs, in dem wir uns mit dieser spannenden Testtechnik beschäftigen, sie üben und vielleicht auch Sie begeistern. Ein Schwerpunkt ist dabei die Störfelddiagnostik.

Außerdem lernen Sie weitere interessante Punkte der Nogierschule bzw. der französischen Ohrakupunktur kennen. Auch wenn Sie nicht mit dem RAC warm werden, erweitern Sie damit Ihr therapeutisches Spektrum der Ohrakupunktur.

► Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz“ – KV-Abrechnung

Dr. med. Gustav Peters ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Chirotherapie, Homöopathie und in Hankensbüttel niedergelassen. Seit 1992 ist er Dozent der DÄGfA.



„Heilung heißt, der zu werden, der du bist.“ Unsere Konstitution als Aufgabe und Potenzial

Termin:
01.11.2020, Niederaltaich

Referentin:
Sabine Schierl



Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ermöglicht uns einen vertiefenden Zugang zum Patienten durch ein Menschenbild das Körper, Seele und Geist integrierend umschließt. Dieser Blick auf den Menschen unter Berücksichtigung seiner konstitutionellen Situation eröffnet große Möglichkeiten in Diagnose und Therapie und stellt uns gleichzeitig vor persönliche und ärztliche Herausforderungen. Wir möchten das spirituelle Potenzial der Wandlungsphasen/Konstitutionstypen in der chinesischen Medizin betrachten und auch um einen Blick auf andere ganzheitliche Konzepte erweitern.

Das, was wir im Westen Seele nennen, wird im Osten mit der Gesamtheit der fünf psychisch-spirituellen Aspekte des menschlichen Wesens übersetzt. Man verwendet den Begriff „Seele“ für die Gesamtheit von Wanderseele (Hun), der Körperseele (Po), des Intellektes (Yi), der Willenskraft (Zhi) und des Geistes (Shen).

Was geben bestimmte Lebensphasen uns als Aufgabe? Wie erkennen wir das Potenzial und wie können wir die persönliche Herausforderung, die sich aus der Kenntnis der Konstitutionstypen/Temperamente ergibt gestalten und in unser ärztliches Handeln einfließen lassen?

Sabine Schierl ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dozentin der DÄGfA. Seit 1990 Ausbildung in TCM, Systemischer Familientherapie und Anthroposophischer Medizin, Bad Endorf.

Kopf-, Gesichtsschmerz und Migräne

Termin:
01.11. 2020, Niederaltaich

Referent:
Dr. Klaus Trinczek



In leicht verständlicher Weise werden die mit Kopf- und Gesichtsschmerzen einhergehenden Krankheitsbilder aus Sicht der chinesischen Medizin dargestellt. Ziel des Kurses sind ein vertiefendes Verständnis von Krankheitsprozessen und die spielerische und kreative Entwicklung individueller Behandlungskonzepte.

Mit den Kursteilnehmern wird ein stufenweises Vorgehen ausgehend von einfachen, aber in therapeutischer Hinsicht nicht minder effektiven Betrachtungsweisen bis hin zur feinen Differenzierung der Kopfschmerz-Symptomatik eingeübt und Akupunkturkonzepte zur Behandlung am Körper und an Mikrosystemen entwickelt.

Hierbei geht es um die Unterscheidung nach Lokalität der Beschwerden, die Differenzierung nach der Schmerzqualität, Beachtung der Allgemeinsymptome mit Zuordnung zu den Charakteristika der Funktionskreise und um die Auswahl der therapeutischen Möglichkeiten nach Begleitsymptomen und Schmerzauslösern.

Weitere Inhalte des Kurses (mit praktischen Übungen): die wichtigsten Triggerpunkte mit ihren Projektionsgebieten in Kopf und Gesicht, einfache die Akupunkturbehandlung unterstützende neuraltherapeutische Injektionstechniken sowie sichere manualtherapeutische Behandlungsoptionen und Grifftechniken der TuiNa.

► Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz“ – KV-Abrechnung

Dr. med. Klaus Trinczek ist Arzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Chirotherapie und Naturheilverfahren in Erlangen. Lehrtätigkeit für Akupunktur/TCM und komplementärmedizinische Verfahren an der Universität Erlangen-Nürnberg



Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V.

- Qualitätsstandard seit 1951
- Authentische Dozenten
- Für die tägliche Praxis
- Zertifiziert durch ÄK
- Gemeinnützig
- Wissenschaftsförderung
- Rund 85 Qualitätszirkel
- Internationale Anerkennung



Organisatorisches

Kursort: Kloster Niederaltaich bei Deggendorf, Bayern

Kosten: 160 Euro / Kurstag · G1-3 Blockbuchung 390 Euro

Kursbuchung: www.daegfa.de oder Telefon 089 / 71005-11 oder Fax 089 / 71005-25

Unterkunft und Verpflegung: Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin
97557 Niederalteich bei Deggendorf
Telefon 09901 / 200-6 (werktags 9-12 Uhr)

Selbständige Buchung durch die Teilnehmer unter
www.abtei-niederaltaich.de/gaeste-tagungshaus

Alle Kurse sind einzeln buchbar!

Informationen und Kursbuchung
im Internet oder telefonisch:



Deutsche Ärztegesellschaft
für Akupunktur e.V. (DÄGfA)

Fortbildungszentrum · Würmtalstr. 54 · 81375 München
Tel. 089 / 710 05-11 · fz@daegfa.de · www.daegfa.de